

Bericht einer Schülerhelferin über das DNG Storchencamp 2023

Am 26. August fuhr unsere kleine Veranstalter-Gruppe nach Waschludt los. Um 11 Uhr am Vormittag kamen wir im Lager an und begannen mit den Vorbereitungen sofort. Das Camp war noch voll mit Kindern aus anderen Schulen, deshalb hatten wir eine schwierige Aufgabe. Erstens hielten wir eine Besprechung und besprachen die Programme noch ein letztes Mal. An demselben Tag machten wir noch einen Spaziergang durch das Dorf, damit später bei dem Dorfrallye mit Bauernhausbesichtigung keine Gruppe verloren geht. Als wir wieder bei unseren Häusern ankamen, begann das Kochen. Zu unserer großen Freude, fanden die Dorftage in Waschludt an den nächsten zwei Tagen statt, deswegen konnte das Team sogar an einem Konzert von György Korda teilnehmen. Da hatten wir wirklich eine sehr gute Zeit. Am nächsten Morgen ging es früh los, wir mussten noch dekorieren. Um elf Uhr kamen die Neulinge endlich an, sie wurden mit Musik begrüßt. Am Nachmittag haben wir die Gruppen aufgeteilt, und, um einander kennen zu lernen, Spiele gespielt. Die nächsten Tage vergingen sehr schnell und erlebnisvoll. Für die vorletzte Nacht bereiteten wir ein Paar Aufgaben für die müden Kinder vor, damit sie zusammen als Gruppe wirklich gute Erlebnisse haben und später Thema zum Tratschen haben. Am letzten Tag fand die Abschlussfeier statt, und die Gruppen stellten ihre gut vorbereiteten, witzigen Stücke vor. Jeder gab sich sehr viel Mühe und dabei hatten wir viel Spaß. Danach kam die Disco. Wir hatten wirklich gute Lichter und Musik dank Koósa Tamás und Mezei Patrik. Am nächsten Morgen ging es nach einem freundlichen Teamspiel zwischen den Klassen ab nach Hause. Wir mussten nicht lange warten, uns wieder zu sehen, denn zwei Tage später hat die Schule nach zweimonatiger Wartezeit endlich begonnen!

Karina Kincses, 9.B